

WOCHENBERICHT

DES

INSTITUTS FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG

HERAUSGEBER: PROF. DR. ERNST WAGEMANN

8. JAHRGANG

BERLIN, DEN 19. JUNI 1935

NUMMER 24

Nachdruck und Vervielfältigung sowie schriftliche, telegraphische und telephonische Verbreitung — auch auszugsweise — ohne besondere Genehmigung nicht zulässig

Neue Zunahme der Industrieproduktion

Die industrielle Produktion ist in den letzten Monaten wieder gestiegen. An der Mengenerzeugung gemessen, sind gegenwärtig fast drei Viertel der Krisenverluste aufgeholt; es werden gegenwärtig mehr Güter erzeugt als jemals seit dem Krisentief im Herbst 1932.

Nach Überwindung der winterlichen Geschäftsstille hat sich in der Industriewirtschaft der Saisonantrieb verstärkt durchgesetzt: die Neuberechnete Indexziffer der industriellen Produktion (1928 = 100; ohne Nahrungs- und Genußmittel; Saisonschwankungen nicht ausgeschaltet) ist von 84,3 im Dezember 1934 auf 92,0 im März und 94,5 im April dieses Jahres

Neuberechnung der Indexziffer der industriellen Produktion S. 97 ff.

gestiegen; im Mai dürfte sich die Erzeugung weiter vergrößert haben.

In dieser Zunahme kommt zwar auch zum Ausdruck, daß mit dem Monat März das Saargebiet in die deutsche Volkswirtschaft zurückgegliedert wurde. Aber selbst wenn man den

Die Entwicklung der Industrieproduktion¹⁾
Mill. Reichsmark; in Preisen des Jahres 1928

Monat	ohne Saargebiet	einschl. Saargebiet
Dezember 1934 (Tiefster Stand)	4490	.
1935 Januar	4580	.
„ Februar	4580	.
„ März	4800	4900
„ April	4980	5080
Zunahme Dezember/April . . .	+440	+540

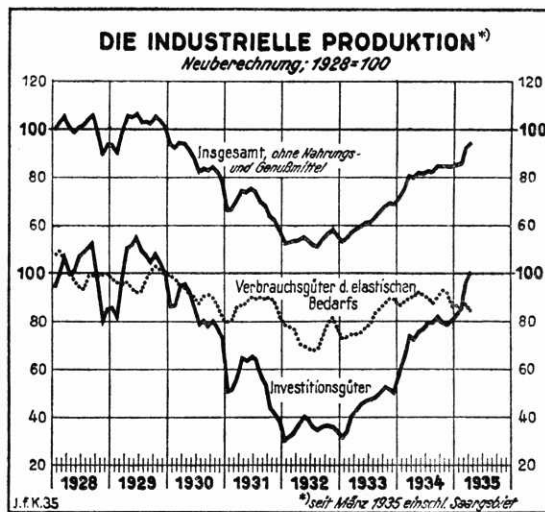
¹⁾ Ohne Nahrungs- und Genußmittel.

Einfluß dieses Gebietszuwachses ausschaltet, bleibt ein bedeutender Gewinn im Produktionsvolumen bestehen:

In Preisen des Jahres 1928 berechnet, hat sich der monatliche Wert der deutschen Industrieproduktion (ohne Nahrungs- und Genuß-

mittel) seit dem saisonmäßigen Tiefstand im Dezember 1934 um rd. 540 Millionen *R.M.* vergrößert. Von diesem Zuwachs entfallen rd. 100 Millionen *R.M.* auf den Zugang des Saargebiets. 440 Millionen *R.M.* sind also Ausdruck der tatsächlichen Belebung. Die Zunahme dürfte, wenn man auch die Nahrungs- und Genußmittelindustrien einbezieht, noch größer sein.

Mehr und mehr nähert sich die Industrieproduktion dem Stande der letzten Hochkon-



junktur: an der verfügbaren Warenmenge gemessen sind fast 75 v.H. der Krisenverluste wieder aufgeholt; gegenwärtig dürften an-

Die Einzelhandelsumsätze im ersten Drittel des Jahres 1935 . S. 101 f.

nähernd ebensoviel Industriewaren erzeugt werden wie um die Jahreswende 1929/30. Eine Untersuchung der einzelnen Industriegruppen zeigt aber, daß die Wirtschaft heute stärker als damals auf die Investitionstätigkeit eingestellt ist.

Die konjunkturellen Bewegungstendenzen

Die konjunkturelle Tendenz der Industriewirtschaft wird jeweils am deutlichsten von den Investitionsgüterindustrien und von den für den elastischen Bedarf arbeitenden Verbrauchsgüterindustrien widerspiegelt. Diese beiden Gruppen zeigen nun in den letzten Monaten eine gegen-



sätzliche Entwicklung: Die Erzeugung von Anlagegütern (Erze, Metalle, Baustoffe, Fahrzeuge, Maschinen, Bauten usw.) hat in raschem Anstieg den Stand von 1928 wieder erreicht und die Vorjahrsproduktion um fast 30 v.H. überschritten; die Produktion von Verbrauchsgütern des elastischen Bedarfs hingegen (Textilien, Hausrat usw.) bleibt seit Dezember 1934 annähernd gleich und ist im April 1935 sogar leicht rückläufig; der Stand von 1928 wird hier zu 85 v.H., der Stand des Vorjahres zu 95 v.H. erreicht.

Ist die Gesamttendenz der Industrieproduktion nun konjunkturell aufwärtsgerichtet oder macht sich eher eine Tendenz zur Abschwächung bemerkbar?

Zunächst ist darauf hinzuweisen, daß die Investitionsgütererzeugung rein quantitativ einen größeren Teil der Industriewirtschaft darstellt als die Gruppe der Verbrauchsgüter des elasti-

schen Bedarfs. Zurzeit beträgt der Umsatzwert der Anlageindustrien in Preisen des Jahres 1928 und auf den Monat gerechnet rd. 2,8 Mrd., der der Verbrauchsgüterindustrien des elastischen Bedarfs aber nur etwa 1,5 Mrd. *R.M.* Steigt die Beschäftigung in den Investitionsgüterindustrien, so ist damit auch ein starker Rückhalt für die gesamte Industrie gegeben.

Gewerbliche Gütererzeugung Deutschlands¹⁾

	Neuberechnete Indexziffer		Brutto- produktionswert saison- bereinigt
	unbereinigt	saison- bereinigt	
	1928 = 100		Mrd. <i>R.M.</i> ²⁾
1925 1. Vj.	82,9	84,0	17,91
2. "	84,6	82,8	17,61
3. "	82,8	82,8	17,79
4. "	82,8	80,0	17,10
1926 1. Vj.	70,2	73,3	15,24
2. "	72,5	72,6	14,64
3. "	74,8	77,5	15,24
4. "	95,4	91,3	17,76
1927 1. Vj.	95,2	97,2	18,90
2. "	99,6	101,3	19,98
3. "	105,3	103,9	21,03
4. "	104,5	102,4	21,18
1928 1. Vj.	101,0	101,9	21,24
2. "	97,8	100,3	21,12
3. "	101,7	101,0	21,30
4. "	99,7	96,4	20,31
1929 1. Vj.	92,4	95,9	20,10
2. "	102,9	104,0	21,63
3. "	100,6	103,0	21,36
4. "	108,4	100,5	20,67
1930 1. Vj.	92,1	96,2	19,44
2. "	90,8	91,1	17,97
3. "	83,0	86,2	16,53
4. "	90,8	82,0	15,15
1931 1. Vj.	69,4	76,2	13,50
2. "	75,6	76,6	13,26
3. "	72,1	73,4	12,51
4. "	69,7	64,8	10,74
1932 1. Vj.	56,7	59,9	9,21
2. "	58,0	58,2	8,64
3. "	55,5	57,2	8,37
4. "	63,9	59,4	8,61
1933 1. Vj.	58,2	61,2	8,76
2. "	62,7	63,1	9,06
3. "	65,3	66,9	9,75
4. "	75,3	70,6	10,26
1934 1. Vj.	77,2	78,4	11,52
2. "	81,8	82,7	12,21
3. "	83,2	83,4	12,42
4. "	91,6	88,6	13,41
1935 1. Vj. ³⁾	87,7	90,2	13,68
1. " ⁴⁾	91,6	90,7	13,77

¹⁾ Einschl. Nahrungs- u. Genußmittel. — ²⁾ Ohne Saargebiet. — ³⁾ Ab März 1935 einschl. Produktion des Saargebiets. — ⁴⁾ Vierteljahrssummen.

Ferner ist zu bedenken, daß die erzeugten Anlagegüter nur zum kleinsten Teil innerhalb der Industrie zu Neuanlagen verwendet werden; im Gegensatz zu früheren Erfahrungen braucht also die verschiedenartige Entwicklung der Anlage- und Verbrauchsgütererzeugung zunächst keine „Disproportionalität“ in der Industrie hervorzurufen. Außerdem sind die Anlageindustrien noch nicht wieder so im Übergewicht wie etwa Mitte 1929; damals war die Anlagegüterproduktion mehr als doppelt so groß wie die der Verbrauchsgüter des elastischen Bedarfs; heute macht sie rd. 145 v.H. der letztgenannten aus.

Weiter kommt hinzu, daß die weniger konjunkturrempfindliche Gruppe der „sonstigen“ Produktionsgüter (Kraftstoffe, Papier, Chemikalien usw.) nach wie vor im Aufschwung begriffen ist und damit den Aufschwung auch der Gesamtindustrie stützt.

Vor allem aber dürfte die Stagnation der Verbrauchsgütererzeugung — abgesehen von der Frage der Rohstoffversorgung — eine einmalige und vorübergehende Erscheinung sein: Noch immer sind die letzten Auswirkungen der Hamsterwelle vom Herbst vorigen Jahres nicht überwunden; in manchen Teilen der Verbrauchswirtschaft haben sich daraus sogar gewisse Lager- spannungen ergeben. Mit wachsenden Einzelhandelsumsätzen wird jedoch allmählich auch hier wieder eine Steigerung der Produktion durchzusetzen sein.

Im ganzen hält der Aufschwung der Industrie- produktion also an. Er hat sich zwar gegen- über der Entwicklung im Vorjahr erheblich ver- langsamt und ist, gerade in den letzten zwölf

Monaten, öfter unterbrochen worden; die Er- zeugung ist gegenwärtig aber höher als jemals seit Überwindung des Krisentiefs vom Herbst 1932.

Diese Tatsache wird durch den — voll- ständigeren — vierteljährlichen Index der ge- werblichen Gütererzeugung bestätigt, der auch die Produktion der Nahrungs- und Genußmittel- industrien, also die Güter des starren Ver- brauchs, enthält: hier ergibt sich vom vierten Vierteljahr 1934 bis zum ersten Vierteljahr 1935 nach Ausschaltung der Saisonschwankungen eine Zunahme um rd. 3 v.H.; ohne das Hinzu- kommen der saarländischen Produktion hätte die Zunahme immer noch rd. 2 v.H. betragen.

Nach den Erfahrungen früherer Jahre — die allerdings nur einen ungefähren Anhalt für die gegenwärtige Entwicklung bieten können — dürfte der saisonmäßige Höhepunkt der Indu- strieproduktion etwa im Juni erreicht werden. Nach den stillen Ferienmonaten wird dann all- mählich das Weihnachtsgeschäft vorbereitet.

Neuberechnung der Indexziffer der industriellen Produktion

Nach einer Pause von 2 1/2 Jahren wurde die Indexziffer der gewerblichen Gütererzeugung er- neut revidiert. Die Neuberechnung diente u. a. dazu, die Indexziffer zu verbreitern — sie umfaßt jetzt 69 Reihen, die etwa 66 v.H. der industriellen Nettoproduktion repräsentieren.

Industrie und der Wasserwerke. Die Indexziffer der Verbrauchsgüterproduktion, die bisher etwas zu stark unter dem Einfluß der Textilindustrie stand, wurde durch die Reihen der Hausrat- und der Spiel- warenproduktion erweitert. Dabei handelt es sich zwar um „Hilfsreihen“, die nur mit gewissen Vor- behalten die Erzeugung der betreffenden Industrien darstellen; der Verlauf der Reihen zeigt aber, daß sie die Entwicklung richtig wiedergeben.



Monatliche und jährliche Indexziffer der gewerblichen Gütererzeugung
1928 = 100

	Monatliche Berechnung	Jährliche Berechnung ¹⁾
1925.....	82	83
1926.....	79	76
1927.....	101	96
1928.....	100	100
1929.....	101	100
1930.....	89	87
1931.....	73	70
1932.....	59	58
1933.....	66	66
1934.....	83	83

¹⁾ Neuberechnung, deren Einzelheiten demnächst veröffentlicht werden.

Neu aufgenommen wurde u. a. in die Gruppe Produktionsgüter die Erzeugung der chemischen

Nach wie vor fehlen in der Indexziffer die Eisen- waren-, Stahlwaren- und Metallwarenindustrie, die ganze Gruppe Holzindustrie sowie die elektrotechnische, feinmechanische und optische Industrie. Diese Industriegruppen sind jedoch wenigstens durch eine entsprechende Gewichtung der Indexgruppen „be-

rücksichtigt“ worden. Ein Vergleich mit der breiteren jährlichen Indexziffer der Produktion zeigt übrigens, daß die monatliche Indexziffer die Bewegungstendenz richtig erfaßt.

Die Gliederung der Indexziffer

Nach wie vor gliedert sich die Indexziffer der gewerblichen Gütererzeugung in vier Indexgruppen“, die sich vor allem durch ihre verschieden starke Konjunktorempfindlichkeit unterscheiden (genaue Zusammensetzung vgl. Übersicht auf Seite 99):

1. Investitionsgüter, d. h. halbfertige und fertige Anlagegüter, wie Eisen, N-E-Metalle, Maschinen,

Fahrzeuge, Bauten. Diese Gruppe zeigt Veränderungen in der konjunkturellen Bewegungstendenz sehr rasch und nachhaltig an, weil die Produktion dieser Waren besonders eng mit der Anlagetätigkeit zusammenhängt; eigentlicher „reagibler Produktionsindex“.

2. sonstige Produktionsgüter mit allgemeinem Verwendungszweck, wie Kohle, Gas, Wasser, Elektrizität, Verpackungsmaterial, Chemikalien. Die hier zusammengefaßten Produkte verfügen über einen sehr breiten Markt. Diese Indexziffer schwankt weniger stark als die der Gruppe 1; sie gibt meist eine gute Vorstellung von der allgemeinen Tendenz der Sachgüterproduktion.

Produktion wichtiger Industriezweige

Neuberechnung; 1928 = 100

Zeit	Industrielle Produktion (ohne Nahrungs- u. Genußmittel)	Investitionsgüter	Sonstige Produktionsgüter	Verbrauchsgüter des elastischen Bedarfs	Produktionsgüter gesamt	Grundstoffe	Kraftstoffe	Konstruktions	Zeit	Industrielle Produktion (ohne Nahrungs- u. Genußmittel)	Investitionsgüter	Sonstige Produktionsgüter	Verbrauchsgüter des elastischen Bedarfs	Produktionsgüter gesamt	Grundstoffe	Kraftstoffe	Konstruktions
1928 Jan..	99,9	94,2	102,8	107,5	96,8	98,0	103,4	93,2	1932 Jan..	52,4	29,7	69,9	78,2	41,6	40,1	75,5	28,7
Febr.	102,8	99,4	102,1	109,1	100,2	102,2	102,1	98,0	Febr.	52,9	31,5	68,5	77,6	42,6	42,1	73,9	30,1
März	106,1	108,2	101,8	106,0	106,2	104,2	101,7	109,6	März	53,5	32,9	70,0	76,3	44,0	45,1	74,0	30,7
April	100,6	99,0	103,3	100,7	100,5	106,0	102,2	95,6	April	53,8	36,8	69,9	70,5	46,8	51,0	74,2	32,3
Mai	98,3	100,4	94,8	96,7	99,0	105,3	94,1	96,3	Mai	55,3	40,5	68,8	69,8	49,2	56,4	72,7	34,0
Juni	100,7	106,5	95,2	94,6	103,3	107,6	96,5	102,8	Juni	53,8	39,0	67,9	68,6	47,6	47,9	73,0	36,9
Juli	101,8	108,8	96,6	93,6	105,2	107,3	96,4	107,3	Juli	51,5	36,0	65,2	67,2	44,7	44,3	70,2	34,5
Aug.	104,1	111,0	96,1	98,4	106,5	105,3	96,1	111,7	Aug.	50,8	34,7	63,9	68,9	43,3	41,6	68,9	34,0
Sept.	106,3	113,6	100,4	98,9	109,4	104,2	101,0	116,9	Sept.	53,8	36,5	67,3	73,6	45,5	43,3	72,8	36,0
Okt..	97,9	96,1	100,7	98,7	97,6	98,9	102,1	94,7	Okt..	56,6	36,7	73,0	78,6	47,5	47,5	78,4	34,7
Nov.	88,8	78,0	101,4	99,3	84,4	69,9	101,0	88,6	Nov.	58,2	36,2	77,7	81,3	48,6	50,6	82,0	33,2
Dez..	93,4	85,0	104,8	99,5	90,9	91,3	103,4	85,4	Dez..	55,8	34,4	76,8	76,9	47,0	46,1	80,9	33,6
1929 Jan..	93,2	85,7	104,4	97,5	91,4	94,1	104,7	83,8	1933 Jan..	52,7	30,8	75,6	73,0	44,2	46,6	78,2	28,4
Febr.	89,5	80,2	102,7	95,9	86,9	87,1	104,4	79,6	Febr.	54,2	34,0	75,3	73,2	46,3	48,0	77,7	32,1
März	98,6	97,0	107,5	95,3	100,0	96,7	108,9	98,8	März	57,1	40,6	70,9	74,6	49,8	55,2	73,0	36,1
April	105,9	110,5	108,9	96,0	110,1	113,5	109,3	107,9	April	58,5	42,8	72,1	74,7	51,7	57,0	75,6	37,7
Mai	104,6	111,8	102,5	93,6	109,2	114,6	103,8	107,4	Mai	59,5	45,4	70,1	75,4	52,9	58,2	74,1	40,2
Juni	106,1	115,9	102,7	91,8	112,1	114,8	107,7	111,8	Juni	60,9	46,5	71,6	77,3	54,1	57,6	76,5	42,2
Juli	102,6	109,8	99,4	92,4	106,8	109,6	104,8	105,5	Juli	61,1	47,1	69,2	78,9	53,7	56,0	73,3	43,9
Aug.	102,9	107,5	99,6	97,6	105,1	104,5	105,8	105,3	Aug.	62,9	47,9	69,0	83,4	54,3	57,2	73,1	44,3
Sept.	102,4	103,5	101,8	101,1	103,0	102,3	108,9	101,0	Sept.	65,3	50,1	72,6	85,3	56,9	58,7	77,1	47,1
Okt..	105,8	108,9	103,8	102,8	107,1	99,7	112,2	110,6	Okt..	67,8	52,5	76,4	87,3	59,7	62,4	80,5	49,1
Nov.	103,8	104,6	107,4	101,0	105,0	95,3	115,6	108,1	Nov.	69,0	51,5	81,6	89,2	60,6	65,8	85,2	46,5
Dez..	101,1	100,3	107,6	99,1	102,0	89,2	114,5	106,6	Dez..	68,8	49,3	86,3	88,8	60,4	61,6	90,3	47,1
1930 Jan..	93,4	85,9	103,6	98,9	91,1	89,5	109,9	84,6	1934 Jan..	71,0	57,2	82,5	86,6	64,5	63,3	85,8	56,7
Febr.	91,7	86,1	96,6	97,8	89,2	88,0	101,3	85,1	Febr.	75,0	64,0	82,8	88,0	69,6	71,6	85,4	61,7
März	94,3	94,6	92,9	95,1	94,0	91,7	97,2	94,4	März	80,5	74,3	81,9	89,9	76,6	79,7	84,1	71,2
April	94,0	95,2	91,8	94,1	94,0	89,3	99,5	95,4	April	79,4	71,9	81,5	90,0	75,0	82,4	86,0	64,8
Mai	91,5	92,8	87,1	92,9	90,9	84,5	93,1	94,8	Mai	81,2	75,4	79,3	92,0	76,7	81,8	82,7	70,4
Juni	87,7	86,3	88,7	90,0	86,7	77,8	96,3	89,4	Juni	81,2	76,3	78,9	90,9	77,1	79,2	83,1	73,1
Juli	81,8	78,3	82,8	87,6	79,4	73,0	89,9	80,0	Juli	82,4	79,4	77,9	89,7	79,0	79,1	81,7	77,7
Aug.	83,7	80,3	83,3	90,4	80,9	73,7	90,3	82,5	Aug.	81,5	79,3	78,9	87,0	79,2	80,5	82,7	76,8
Sept.	82,7	77,3	85,1	91,0	79,3	71,2	92,9	79,9	Sept.	84,9	82,4	83,6	90,2	82,7	83,1	87,9	80,3
Okt..	84,5	80,7	87,7	89,4	82,4	71,9	94,5	85,4	Okt..	84,7	79,2	85,6	93,1	81,2	83,8	90,2	75,5
Nov.	82,0	77,6	88,4	85,8	80,4	70,4	94,4	82,3	Nov.	84,7	78,2	89,6	92,0	81,7	85,2	93,6	74,2
Dez..	78,3	73,3	87,8	80,9	77,2	66,4	94,1	78,5	Dez..	84,3	80,1	91,4	86,3	83,4	82,4	94,4	79,6
1931 Jan..	66,2	50,6	84,5	79,8	60,6	59,2	90,5	49,4	1935 Jan..	85,0	82,1	90,2	86,3	84,4	79,3	92,1	85,0
Febr.	66,2	51,2	81,0	80,9	60,1	60,8	85,6	49,0	Febr.	86,0	84,8	89,5	85,7	86,1	83,2	90,3	86,6
März	70,0	56,5	79,9	85,8	63,4	63,9	85,0	54,2	März ¹⁾	90,2	93,4	88,8	86,2	91,9	90,2	88,4	94,7
April	74,3	64,9	79,4	86,9	69,1	67,2	84,9	64,1	März ²⁾	92,0	95,8	92,4	86 bis 87	94,8	95,5	93,7	rd.95
Mai	73,8	63,4	79,4	87,4	68,1	66,2	86,5	62,0	April ²⁾	94,5	100,2	93,0	84,2	98,8	102,1	94,0	98,3
Juni	75,0	65,5	77,0	89,9	68,8	65,0	83,3	65,7	Mai	.	.	.	.	.	.	.	.
Juli	73,8	64,3	75,2	89,2	67,4	64,3	81,6	63,9	Juni	.	.	.	.	.	.	.	.
Aug.	69,8	57,0	72,1	89,9	61,4	57,7	78,4	57,1	Juli	.	.	.	.	.	.	.	.
Sept.	68,2	53,6	73,8	89,2	59,4	54,2	81,4	54,3	Aug.	.	.	.	.	.	.	.	.
Okt..	63,9	43,7	75,8	89,7	53,1	51,1	83,6	42,1	Sept.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nov.	62,6	41,4	77,4	87,9	52,1	50,2	84,2	40,2	Okt..	.	.	.	.	.	.	.	.
Dez..	58,4	38,6	73,7	81,8	48,7	42,0	79,9	41,0	Nov.	.	.	.	.	.	.	.	.
									Dez..	.	.	.	.	.	.	.	.

¹⁾ Ohne Saargebiet. — ²⁾ Einschl. Saargebiet.

3. Verbrauchsgüter des elastischen Bedarfs, wie Textilien, Schuhe, Musikinstrumente, Hausrat, Spielwaren. Es sind das diejenigen Verbrauchsgüter, die schnell und stark auf Veränderungen der Verbrauchereinkommen reagieren. Neben dem Investitionsgüterindex bilden sie den konjunkturempfindlichsten Teil der Gesamtindexziffer.

4. Verbrauchsgüter des starren Bedarfs wie Fleisch, Zucker, Genußmittel. Sie folgen im ganzen nur schwerfällig dem Konjunkturhythmus, weil sich die Nachfrage nach diesen Waren nur allmählich und nur wenig verändert; „unbeweglichster Teil“ der Gesamtindexziffer.

Von diesen vier Gruppen wurden die Gruppen 1 und 2 als „Produktionsgüter“, die Gruppen 3 und 4 als „Verbrauchsgüter“ zusammengefaßt.

Gewichtung der Indexziffer der gewerblichen Gütererzeugung

Industriezweig	Zahl der Reihen	Gewicht	
		innerhalb des Gruppenindex	im Gesamtindex
1. Investitionsgüter			
Eisenerz	1	0,4	
Sonstige Erze	3	0,8	
Großeisen	3	18,5	
N-E-Metalle einschl. Walzwerkserzeugnisse	4	1,7	
Baustoffe	7	10,7	
Baugewerbe	4	28,5	
Maschinen	1	26,7	
Kraftfahrzeuge	3	5,3	
Schiffe	1	7,4	
Investitionsgüter insgesamt	27	100,0	40
2. Sonstige Produktionsgüter			
Kohle	5	47,8	
Erdöl	1	0,2	
Strom	1	4,4	
Gas	1	10,8	
Wasser	1	3,2	
Papier	4	11,1	
Chemikalien	1	21,7	
Kali	1	0,8	
Sonstige Produktionsgüter insgesamt	15	100,0	20
3. Verbrauchsgüter des elastischen Bedarfs			
Textilien	7	49,0	
Lederschuhe	1	8,8	
Hausrat	1	32,4	
Porzellan	1	2,9	
Glas	1	2,9	
Pianos	1	1,0	
Radiogerät	1	1,0	
Spielwaren	1	2,0	
Verbrauchsgüter des el. Bedarfs insgesamt	14	100,0	25
4. Verbrauchsgüter des starren Bedarfs			
Fleisch	5	35,0	
Fische	1	1,0	
Molkereierzeugnisse	1	10,0	
Zucker	1	10,0	
Branntwein	1	5,0	
Bier	1	22,0	
Tabakwaren	3	17,0	
Verbrauchsgüter des starren Bedarfs insgesamt	13	100,0	15
Produktionsgüter (1 und 2)	42	.	60
Verbrauchsgüter (3 und 4)	27	.	40
Gesamtindex	69	.	100

Daneben wurde die Gesamtindexziffer noch nach einem zweiten Prinzip gegliedert: Entsprechend der Einteilung der gewerblichen Betriebszählung wurden

innerhalb der Produktionsgüter unterschieden: Kraftstoffe, Grundstoffe, Konstruktionen. Die entsprechende Einteilung der Verbrauchsgüter in Nahrung, Kleidung, „Sonstiges“ kann den Einzelindexziffern Nahrungs- und Genußmittel, Textilien, Hausrat entnommen werden.

Gliederung der Produktionsgütererzeugung nach dem Schema der Betriebszählung 1933

Industriezweig	Zahl der Reihen	Gewicht
Kraftstoffe		
Kohle	5	13,69
Erdöl	1	0,04
Strom	1	1,27
Gas	1	3,10
Wasser	1	0,90
Kraftstoffe gesamt	9	19,00
Grundstoffe		
Eisenerz	1	0,33
Sonstiges Erz	3	0,63
Großeisen	3	13,96
N-E-Metalle	4	1,24
Baustoffe	7	8,05
Papier	4	3,56
Chemikalien	1	6,96
Kali	1	0,27
Grundstoffe gesamt	24	35,00
Konstruktionen		
Baugewerbe	4	19,32
Maschinen	1	18,00
Kraftfahrzeuge	3	3,57
Schiffbau	1	5,02
Konstruktionen gesamt	9	46,00
Produktionsgüter gesamt	42	100,00

Die Gewichtung der Indexziffer

Nachdem die vorläufigen Ergebnisse der Betriebszählung von 1933 vorliegen, konnte die Gewichtung der Indexziffer anhand dieser Angaben kontrolliert werden. Dabei war es allerdings notwendig, die hier sich ergebenden Anteilziffern (Anteil der einzelnen Industrie an der Zahl der Industriebeschäftigten; Anteil der einzelnen Industrie an der Zahl der investierten Pferdekkräfte; Mittel aus beiden Anteilziffern) auf die Verhältnisse des Jahres 1928 zurückzurechnen. Zur Kontrolle wurden ferner die Angaben der Zählung von 1925 auf den Stand von 1928 extrapoliert. Die Prüfung ergab, daß die bisher verwendeten Gewichte der Hauptgruppen beibehalten werden konnten. Lediglich innerhalb der vier Untergruppen ergaben sich kleine Verschiebungen; so war z. B. das Gewicht der Papierindustrie früher offenbar etwas zu hoch angesetzt. — Nach wie vor wurde das Verfahren der „repräsentativen Gewichtung“ angewendet: jede der Gruppen 1 bis 4 wurde mit dem Gewicht versehen, das ihr bei vollständiger Erfassung der zu ihr gehörenden Industriezweige zukommen würde. Dabei ist vorausgesetzt — und diese Voraussetzung wird im großen ganzen durch die Erfahrung bestätigt —, daß die fehlenden Industriezweige sich im Konjunkturverlauf ähnlich verhalten wie der erfaßte Teil der Industriegruppe.

Die Saisonbereinigung der Indexziffer

Größte Schwierigkeiten macht es, die errechnete monatliche Indexziffer von Saisonschwankungen zu bereinigen; denn in den letzten Jahren haben sich sehr viele Verschiebungen in den Saison-„spitzen“ und -„tiefpunkten“ durchgesetzt, ohne daß eine neue regelmäßige Saisontendenz der Gesamtindustrie schon zu erkennen wäre. Auch die feinsten Methoden der Berechnung von „Saisonindexziffern“ (etwa je nach der Konjunkturtendenz variable Saisonschlüssel) reichen nicht aus, um eine wirklich brauchbare „saisonbereinigte“ Reihe monatlich zu erstellen. Die Unsicherheiten sind so groß, daß eine Bereinigung der monatlichen Ziffern zur Zeit nicht verantwortet werden kann.

Die monatliche Indexziffer des Instituts für Konjunkturforschung wird daher in Zukunft ohne Ausschaltung der Saisonschwankungen veröffentlicht. Da jedoch die z. T. sehr starken Schwankungen der Nahrungs- und Genußmittelerzeugung den Überblick über die Konjunkturtendenz der Gesamtindexziffer stören würden, wurde die monatliche Produktionsindexziffer ohne Nahrungs- und Genußmittel gebildet.

Daneben wird in vierteljährlichen Abständen eine vollständige Indexziffer veröffentlicht, die auch die Nahrungs- und Genußmittel enthält; sie wird jeweils unbereinigt und von Saisonschwankungen bereinigt veröffentlicht. Sie dient in der Hauptsache zur Kontrolle der monatlichen Indexziffer.

Vorläufige und endgültige Angaben

Bei Berechnung der bisher veröffentlichten Indexziffer trat immer wieder störend hervor, daß viele statistische Angaben, die dem Institut zur Verfügung gestellt werden, nachträglich berichtigt wurden. In Zukunft wird die monatliche Indexziffer jeweils nur für den Vormonat berichtigt werden; weitere Veränderungen werden nicht mehr angebracht, weil für die eigentliche Konjunkturbeobachtung ja der breitere vierteljährliche Index zur Verfügung steht.

Vergleich der neuen und der alten Indexziffer

Die neu berechnete monatliche Indexziffer der industriellen Produktion (ohne Nahrungs- und Genußmittel) stimmt fast genau mit der bisher veröffentlichten monatlichen Indexziffer überein. Sie beginnt zwar den Anstieg im Jahre 1932 auf etwas niedrigerem Stand, hat im März d. J. aber ebenso wie die alte Indexziffer einen Stand von etwa 90 (1928 = 100) erreicht.

Die vierteljährliche Indexziffer (einschl. Nahrungs- und Genußmittel) zeigt nur im Jahre 1934 einen etwas anderen Verlauf als bisher: Die Stockung im Aufschwung setzt zwar gleichfalls im zweiten Vierteljahr 1934 ein, wird aber in der zweiten Jahreshälfte überwunden. Der Niveauunterschied zur bisher veröffentlichten Indexziffer beträgt aber nur etwa 3 v. H.

Berechnung der Bruttoproduktionswerte

Der Bruttoproduktionswert der deutschen Industrie, der etwa dem Umsatzwert entspricht, wird, wie bisher, folgendermaßen berechnet: Die Indexziffer der gewerblichen Produktion (1928 = 100, Volumina) wird mit einer Indexziffer der Industriepreise (Halbstoffe und Fertigwaren; 1928 = 100) Monat für Monat multipliziert; das Ergebnis, ein Index des Produktionswertes (1928 = 100) wird dann mit dem Wert einer Monatsproduktion im Jahr 1928, der 7 Mrd. *RM* betrug, multipliziert. In der monatlichen Zahlenübersicht C sind regelmäßig die Vierteljahrssummen der Bruttowerte veröffentlicht.

Industrieproduktion und Rückgliederung des Saargebiets

Mit dem Monat März ist das Saargebiet wieder in das deutsche Wirtschafts- und Zollgebiet eingegliedert worden. Bei einer ganzen Reihe von Industriezweigen hat sich die deutsche Produktion also um die Erzeugung der Saarwerke vergrößert.

Grundsätzlich gibt es gegenüber diesem „Bruch“ in den Indexreihen drei Möglichkeiten:

a) Der Index kann nach wie vor ohne das Saargebiet berechnet werden. Dieser Weg ist nicht beschritten worden, einmal, weil das deutsche Produktionsvolumen ja faktisch um die Saarproduktion vergrößert worden ist, ferner aber auch deshalb, weil nicht bei allen Reihen die Saarproduktion ausgeschieden werden kann (Kohle z. B.).

b) Die neuen Produktionszahlen, die die Saarproduktion mitenthalten, können mit dem bisherigen Index verkettet werden. In diesem Fall wäre die Saarproduktion sowohl ab März 1935 als auch im Basisjahr 1928 „hinzuzufügen“. Auch hier wären unwirkliche Voraussetzungen zugrunde gelegt worden; denn 1928 zählte das Saargebiet eben nicht zum damaligen „deutschen“ Produktionsgebiet.

Die Industrieproduktion im März 1935
(ohne und mit Saargebiet)

	Industrieproduktion im März 1935		Faktoren zur Verkettung der Indexziffern	
	ohne Saargebiet	einschl. Saargebiet	nach vorwärts*)	nach rückwärts*)
	1	2	3	4
Produktion insgesamt (einschl. Nahrungs- u. Genußmittel)				
Ursprungsreihe ...	1)87,7	1)91,6	.	104,4
saisonbereinigt ...	1)90,2	1)90,7	.	100,6
Produktion insgesamt (ohne Nahrungs- u. Genußmittel)	90,2	92	102,7	102,0
Bruttoproduktionswerte	1)13,68	1)13,77	.	100,7
Produktionsgüter insgesamt	91,9	94,8	104,2	103,2
Kraftstoffe	88,4	93,7	103,3	103,0
Grundstoffe	90,2	95,5	106,9	105,9
Konstruktionen ...	94,7	rd. 95	103,5	.
Investitionsgüter ..	93,4	95,8	104,6	102,6
Sonstige Produktionsgüter	88,8	92,4	100,6	104,1
Verbrauchsgüter gesamt1)*)	92,9	93—94	.	.
elastischer Bedarf.	86,2	86—87	97,3	.
Gruppe Eisen	87,2	100,4	103,3	115,1
Roheisen	85,6	100,2	96,3	117,1
Rohstahl	92,7	105,4	102,2	113,7
Walzwerke	85,1	98,3	104,9	115,5
Gruppe Kohle	82,5	87,5	100,6	106,1
Steinkohle	84,5	91,8	100,4	108,6
Koks	78,4	*)78,8	97,1	100,5

1) 1. Vj. 1935. — *) Vierteljahrssummen in Mrd. *RM*, saisonbereinigt. — *) Saisonbereinigt. — *) Vom Saargebiet nur Erzeugung der Kokerei Heinitz berücksichtigt. — *) Zu benutzen, wenn auch für die Monate ab März 1935 eine Reihe deutsche Produktion ohne Saargebiet benötigt wird. — *) Zu verwenden, um für die Zeit bis März 1935 eine Reihe deutsche Produktion einschl. Saargebiet zu bilden.

c) Es bleibt daher nur übrig, die Saarproduktion ab März 1935 hinzuzufügen, ohne an der Basis (1928) etwas zu verändern. Der Produktionsindex zeigt auf diese Weise einen Sprung, der aber den Zugang der Saarerzeugnisse zur Produktion der übrigen deutschen Industrie wiedergibt. Die vorstehende Übersicht stellt die Veränderungen der einzelnen Indexziffern nochmals zusammen. Mit Hilfe der Faktoren in Spalte 3 ist die Möglichkeit gegeben, die Reihe nach vorn weiter zu ketten („Deutschland ohne Saargebiet“); die Faktoren in Spalte 4 können dazu dienen, die Indexziffern nach rückwärts zu verlängern („Deutschland einschl. Saargebiet“).

Die Einzelhandelsumsätze im ersten Drittel des Jahres 1935

In der Zeit von Januar bis April 1935 lagen die Umsätze des deutschen Einzelhandels nach den Ermittlungen des Instituts für Konjunkturforschung um knapp 5 v. H. über Vorjahrshöhe. Nach der lebhaften Umsatzsteigerung im vergangenen Jahr — besonders in der zweiten Hälfte — bedeutet dies eine gewisse Abschwächung der Aufwärtsbewegung. Diese Entwicklung ist im wesentlichen auf folgende Faktoren zurückzuführen:

Nach den Hamsterkäufen im Herbst des vergangenen Jahres, durch die vor allem die Umsätze in Textilien und Bekleidung, aber auch in anderen Branchen — z. B. in Hausrat und Wohnbedarf — gestiegen waren, mußte mit einem Rückschlag gerechnet werden.

Ferner hatten die Inventurverkäufe infolge der gesetzlichen Maßnahmen (Beschränkung der zugelassenen Artikel u. a.) eine geringere Bedeutung als in früheren Jahren¹⁾; die Weißen Wochen wurden überhaupt nicht durchgeführt. Zudem war das Wetter in diesem Frühjahr für das Geschäft des Einzelhandels wenig günstig. Die Anregungen für die Einkaufstätigkeit der Verbraucher waren also in diesem Jahr geringer als sonst.

Wenn trotz dieser Umstände, die vor allem den Geschäftsgang im Textil- und Bekleidungseinzelhandel beeinträchtigten, die Umsätze in den ersten vier Monaten dieses Jahres auch hier noch um rd. 2,5 v. H. höher waren als im gleichen Zeitraum des vergangenen Jahres, so läßt dies erkennen, daß die konjunkturelle Belebung des Einzelhandels — über vorübergehende Schwankungen hinweg — im großen ganzen weiter anhält. Mengenmäßig waren die Umsätze freilich niedriger als vor einem Jahr; nach der Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten sind die Preise für Bekleidung um 7,4 v. H. gestiegen.

Auch die Umsätze in Hausrat und Wohnbedarf waren in der Zeit von Januar bis April 1935 nur wenig — um rd. 1,5 v. H. — höher als in den gleichen Monaten des Vorjahres. Dabei darf man allerdings nicht übersehen, daß die Umsätze in diesem Zweig des Einzelhandels infolge der besonderen staatlichen Förderung bereits im Vorjahr recht hohe waren. In den letzten Monaten ist die Zahl der Eheschließungen nicht mehr so stark gestiegen wie bisher; teilweise ist sie sogar etwas zurückgegangen. Nach den für die Großstädte vorliegenden Angaben wurden im ersten Vierteljahr 1935 um 12,5 v. H. weniger Ehen geschlossen als in der entsprechenden Zeit des Jahres 1934. Diese Bewegung erklärt sich aber zum großen Teil dadurch, daß das Osterfest — ein wichtiger Termin für Eheschließungen — in diesem Jahr im April, im Vorjahr hingegen im März lag. Für die weiteren Absatzaussichten des Hausrat- und Möbelhandels ist es wichtig, daß der Durchschnittsbetrag der Ehestandsdarlehen kürzlich erhöht worden ist; neuerdings dürfen auch wieder Darlehen bis zu 1000,— R.M. gewährt werden.

Sehr stetig entwickeln sich nach wie vor die Nahrungs- und Genußmittelumsätze. Sie haben — wie nach den konjunkturellen Er-

fahrungen kaum anders erwartet werden konnte — den Aufschwung im ganzen erst verhältnismäßig spät und auch nur relativ schwach mitgemacht. Im Durchschnitt des Jahres 1934 waren sie um 5,4 v. H. höher als im vorangegangenen Jahre; in den ersten vier Monaten des Jahres 1935 sind sie um knapp 7 v. H. gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres gestiegen. Auch hier ist die Steigerung der Umsatzwerte z. T. durch das Anziehen der Preise bestimmt; die Zunahme des Mengenabsatzes ist daher nicht so stark wie die Erhöhung der wertmäßigen Umsätze.

Die Abwägung der verschiedenen Faktoren, die die Einzelhandelsumsätze in den vergangenen Monaten beeinflusst haben, läßt erwarten,

Umsatzbewegung in einzelnen Zweigen und Betriebsformen des Einzelhandels

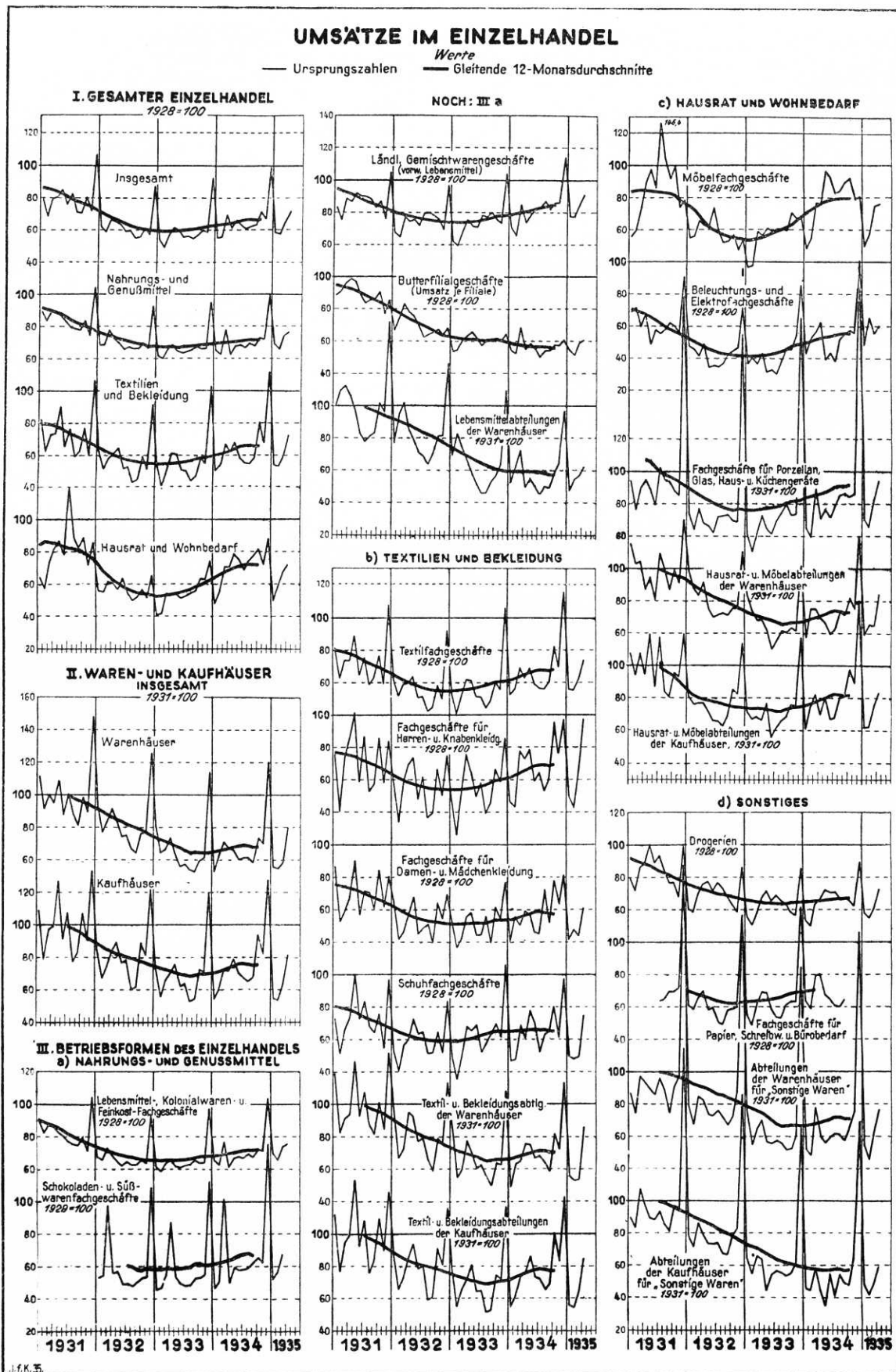
	Veränderungen in v. H.		
	Jan. b. Dez. 1934	Jan. bis April 1935	
	gegenüber		
	Jan. b. Dez. 1933	Jan. bis April 1934	1932
Lebensmittel- und Kolonialwarengeschäfte	+ 8,1	+ 7,2	+ 4,2
Butterfilialgeschäfte (Umsatz je Filiale)	- 6,8	- 1,9	-25,4
Gemischtwarengeschäfte (vorwiegend Lebensmittel)	+ 10,8	+12,4	+16,6
Filialunternehmung für Kaffee und Tee (Umsatz je Filiale)	- 6,4	+12,5	- 9,0
Warenhäuser: Nahrungs- und Genußmittel	- 9,6	- 6,1	-38,3
Drogerien ¹⁾	+ 4,1	+ 5,5	- 7,0
Textil- und Manufakturwarengeschäfte	+ 17,8	+ 2,9	+ 6,7
davon:			
Kurz-, Weiß- und Wollwaren	+ 10,3	+ 4,8	.
Damen- und Mädchenkleidung	+ 12,5	- 5,7	- 8,1
Herren- und Knabenkleidung	+ 23,1	+ 6,6	+16,8
Wäsche	+ 23,4	+ 2,0	+ 2,4
Wirk- und Strickwaren	+ 13,0	+ 6,2	+11,1
Herrenausstattungsartikel	+ 19,5	+ 7,5	+10,9
Schuhgeschäfte ¹⁾	+ 5,6	- 0,5	+ 5,8
Warenhäuser: Bekleidung und Textilien	+ 5,4	- 1,6	-25,4
Kaufhäuser: Bekleidung und Textilien	+ 10,7	- 2,6	-16,8
Möbelfachgeschäfte	+ 37,0	+ 1,0	+ 8,0
Beleuchtungs- und Elektrofachgeschäfte	+ 25,4	+ 7,2	+25,0
Fachgeschäfte f. Porzellan, Glas, Haus- und Küchengeräte ¹⁾ ..	+ 16,0	+ 9,8	+10,3
Teilzahlungszentrale für Elektro- und Rundfunkgeräte (Betrag der gewährten Kredite) ..	+105,1	+60,7	+236,8
Warenhäuser: Hausrat und Möbel	+ 9,4	- 1,0	-24,0
Kaufhäuser: Hausrat und Möbel	+ 14,1	- 1,5	- 8,9
Warenhäuser (insgesamt)	+ 2,7	- 2,2	-28,1
Kaufhäuser (insgesamt)	+ 8,7	- 2,1	-18,4

¹⁾ Nach Angaben der Forschungsstelle für den Handel beim RKW.

daß sich die konjunkturelle Belebung in der nächsten Zeit wieder stärker durchsetzen wird.

Ein Vergleich der Umsatzbewegung in den verschiedenen Betriebsformen des Einzelhandels zeigt, daß die Fachgeschäfte sich bis in die letzte Zeit erheblich günstiger entwickelt haben als die Großbetriebe.

¹⁾ Vgl. hierzu Wochenbericht, Nr. 16/17 vom 30. April 1935 „Die Inventurverkäufe im Einzelhandel“.



Anschrift des Herausgebers: Berlin W 8, Unter den Linden 12/13; Fernsprecher: Sammelnummer A 1 Jäger 6455 — Verlag: Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg 36, Ausgabe — Versandort: Berlin — Preßgesetzlich für die Redaktion verantwortlich: Dr. Willy Bauer, Berlin — Bezugspreis für den Jahrgang (einschl. Zustellung im Inland) RM 80.— bzw. (bei vierteljährlicher Zahlung) RM 7.75 je Vierteljahr — Gedruckt in der Märkischen Druckanstalt G. m. b. H., Berlin N 65

— Diese Nummer umfaßt 8 Textseiten und 4 Zahlenbeilagen —

Gegenstand	Einheit	Vorjahr												Gegenwart											
		23.-28. April 1934	30. April bis 5. Mai 1934	7.-12. Mai 1934	14.-19. Mai 1934	22.-26. Mai 1934	28. Mai bis 2. Juni 1934	4.-9. Juni 1934	11.-16. Juni 1934	23.-27. April 1935	29. April bis 4. Mai 1935	6.-11. Mai 1935	13.-18. Mai 1935	20.-25. Mai 1935	27. Mai bis 1. Juni 1935	3.-8. Juni 1935	11.-15. Juni 1935								
		17	18	19	20	21	22	23	24	17	18	19	20	21	22	23	24								
1. Tätigkeitsgrad																									
Gesamtzahl der Arbeitslosen ¹⁾	1 000	2608,6				2529,0				2233,3				*) 2019,9											
darunter:																									
Hauptunterstützungsempfänger ²⁾ in der Arbeitslosenversicherung	"	218,7				231,6				336,4				*) 277,2											
in der Krisenunterstützung	"	841,3				822,1				787,8				*) 739,1											
Wohlfahrtserwerbslose	"	882,8				831,8				516,1				*) 465,3											
Arbeitslosigkeit, Großbritannien ³⁾	"	2148,2		2090,4								2044,8													
Produktion, arbeitstäglich																									
Steinkohle im Ruhrrevier	1 000 t	291,9	298,2	308,7	299,8	290,5	291,0	278,7	277,2	315,2	322,6	313,6	300,1	313,1	326,4	313,6									
— in Deutsch-Oberschlesien	"	50,5	49,9	54,9	51,4	52,8	52,5	53,1	50,7	59,8	56,7	62,3	60,7	57,2	60,4	58,8									
Kokserzeugung im Ruhrrevier	"	55,3	55,4	53,1	54,3	53,0	53,9	52,5	53,4	55,5	57,2	57,6	58,6	60,0	61,3	59,5									
Steinkohle, Großbritannien ³⁾	"	770,8	727,7	727,7	748,0	572,1	721,0	697,6	700,2	613,4	768,6	630,4	765,1	749,2	761,2										
Verkehr, arbeitstäglich																									
Wagengestellung der Reichsbahn ..	1 000	113,6	116,7	119,6	115,9	115,1	116,3	114,7	115,6	118,0	123,0	123,5	124,0	126,2	131,7	125,3									
Kreditsicherheit																									
Vergleichsverfahren	Anzahl	16	10	24	14	16	8	18	14	15	15	21	24	22	20										
Eröffnete Konkurse	"	53	49	63	61	52	48	55	57	46	49	54	63	50	52										
Notenbanken⁴⁾																									
Gold- und Devisenbestand	Mill. RM	298	285	264	289	228	209	194	174	159	159	159	159	160	160	160									
davon Reichsbank	"	225	212	191	166	154	136	121	101	85	86	86	86	86	86	87									
Wechsel- und Lombardkredite	"	8013	9480	8388	8198	8121	8454	8341	8299	8700	8066	8856	8755	8460	8967	8836									
davon Reichsbank	"	2870	3882	3198	3050	2990	3812	3201	3160	3611	3974	3769	3672	3378	3881	3755									
Bestand der Reichsbank an deckungsfähigen Wertpapieren ..	"	321	310	317	319	323	320	323	328	389	373	358	345	337	338	337									
Depositen (täglich fällige Verbindlichkeiten)	"	645	645	614	608	655	662	648	603	997	973	983	978	830	792	756									
davon Reichsbank	"	509	515	488	477	522	528	524	478	976	952	913	958	810	770	735									
Bundes-Reserve-Banken U. S. A. diskontierte Wechsel	Mill. \$	40,3	38,3	36,6	34,4	34,3	33,7	29,0	27,9	6,8	6,4	6,0	6,7	6,8	8,3	8,1									
Regierungssicherheiten	"	2430,2	2431,8	2431,8	2430,2	2430,2	2430,2	2430,2	2430,4	2430,2	2430,5	2430,2	2430,4	2430,3	2430,3	2430,3									
Zahlungsverkehr																									
Geldumlauf	Mill. RM	5161	5647	5496	5381	5229	5596	5439	5405	5472	5841	5628	5504	5369	5892	5798									
davon Reichsbanknoten	"	3801	3634	3514	3453	3356	3629	3501	3478	3418	3705	3560	3492	3405	3803	3725									
Postscheckverkehr ⁵⁾	"	1220	912	1029	1148	977	1180	1154	1119	1187	1070	1270	1197	1072	1182	1282									
Postscheckguthaben (Bestände) ..	"	505	553	554	554	577	528	540	517	612	600	578	561	550	558	625									
2. Wertbewegung																									
Zinssätze																									
Reichsbankdiskont	% p. a.	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4									
Debetzinsen ⁶⁾	"	7	7	7	7	7	7	7	7	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5									
Kreditzinssätze ⁷⁾	"	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1									
Tagesgeld	"	4,67	4,91	4,62	4,60	4,60	4,79	4,52	4,50	4,02	4,21	3,86	3,59	3,59	3,89	3,68									
Monatsgeld	"	5,06	5,06	5,06	5,06	5,06	5,06	5,06	5,06	3,63	3,63	3,63	3,63	3,63	3,63	3,63									
Privatdiskont	"	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,85	3,75	3,75	3,88	3,38	3,19	3,00	3,00	3,00	3,00									
Warenwechsel mit Bank giro	"	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13									
Normale Spareinlagen	"	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0									
Rendite der 4 1/2%-Pfundbriefe ⁸⁾ ..	"	6,58	6,59	6,58	6,58	6,60	6,60	6,59	6,61	4,69	4,69	4,69	4,69	4,69	4,69	4,69									
Call money New York	"	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,29	0,29	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25									
Privatdiskont London	"	0,94	0,94	0,94	0,94	0,94	0,94	0,93	0,91	0,59	0,59	0,59	0,59	0,59	0,59	0,59									
„ Zürich	"	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	2,00	2,25	2,25	2,50	2,50	2,50	2,50									
„ Amsterdam	"	2,08	1,73	1,28	1,13	1,00	0,84	0,71	0,55	4,41	4,45	4,25	3,29	3,27	3,85	4,48									
Effektenmarkt																									
Festverz. 4 1/2%-Wertpapiere ⁹⁾ ..	v. H.	90,82	90,71	90,73	90,73	90,54	90,61	90,86	90,58	95,25	95,30	95,25	95,30	95,25	95,28	95,27									
—, Pfandbriefe	"	91,19	91,10	91,16	92,15	90,94	90,92	91,00	90,79	95,86	95,92	95,90	95,99	95,97	95,98	95,97									
—, Kommunal-Obligationen	"	87,95	87,99	87,84	87,83	87,70	87,61	88,05	87,78	94,16	94,15	94,08	94,08	94,03	94,10	94,04									
—, Öffentliche Anleihen ¹⁰⁾	"	93,13	92,85	92,91	92,99	92,75	93,22	93,70	93,20	93,68	93,71	93,48	93,43	93,24	93,26	93,32									
6 1/2% Industrie-Obligationen	"	86,81	86,78	86,68	86,57	86,53	86,34	86,75	86,62	101,17	101,19	101,09	101,15	101,20	101,17	101,32									
Aktienindex, gesamt = 100	"	74,1	73,4	73,5	73,4	73,1	73,2	75,5	76,5	89,3	88,9	89,7	90,9	92,1	93,1	94,6									
—, Bergbau und Schwerindustrie ..	"	80,1	79,7	80,3	80,2	79,7	80,1	84,1	86,0	93,6	93,6	95,0	97,0	98,2	100,2	102,3									
—, Verarbeitende Industrie	"	68,8	68,0	67,9	67,9	67,7	67,8	69,6	70,2	83,2	82,7	83,2	84,1	85,1	86,0	87,2									
—, Handel und Verkehr	"	77,7	77,1	77,0	76,7	76,4	76,3	77,9	78,7	95,9	95,6	96,1	97,1	98,2	99,1	100,6									
Devisenkurse in Berlin																									
New York	RM je \$	2,4905	2,4956	2,4980	2,5026	2,5004	2,5095	2,5102	2,5080	2,4846	2,4820	2,4885	2,4877	2,4882	2,4830	2,4720									
London	RM je £	12,79	12,77	12,77	12,78	12,74	12,73	12,69	12,66	12,00	12,00	12,07	12,17	12,26	12,28	12,21									
Paris	RM je 100fr	16,52	16,52	16,52	16,52	16,52	16,52	16,52	16,52	16,40	16,40	16,40	16,38	16,38	16,38	16,37									
Warenpreise																									
Indexziffern																									
Reagible Waren ¹¹⁾	1913 = 100	62,7	62,9	62,8	62,7	62,5	62,5	62,7	63,4	67,0	67,7	68,1	68,8	69,2	69,2	69,6									
Großhandelspreise (gesamt)	"	95,6	95,9	95,8	96,1	96,3	96,5	96,8	97,2	100,8	100,9	100,8	100,8	100,9	100,9	101,1									
Agrarstoffe	"	90,0	91,0	90,3	91,2	92,0	92,4	93,0	93,8	100,2	100,3	100,7	100,4	100,6	100,8	101,2									
Industrielle Rohstoffe u. Halbwaren ..	"	90,5	90,3	90,5	90,4	90,3	90,4	90,6	90,7	90,9	91,0	90,6	90,7	90,7	90,8	90,7									
darunter: Fertigungsgüter	"	114,7	114,8	114,8	114,9	114,9	114,9	114,9	114,9	119,5	119,5	119,4	119,4	119,4	119,3	119,2									
Verbrauchsgüter	"	113,8	113,8	113,8	114,0	114,0	114,0	114,0	114,0	113,5	113,5	113,5	113,5	113,5	113,4	113,1									
Großhandelsindex:																									
Ver. St. v. Amerika (Fisher)	1926 = 100	73,1	74,0	75,2	75,4	75,5	75,8	75,9	77,4	81,8	82,1	82,2	82,3	82,7	82,3	82,8									
Großbritannien (Fin. Times)	1913 = 100	92,2	92,0	91,9	92,0	92,1	91,9	92,2	92,1	90,8	91,1	91,3	91,9	92,7	93,0	92,7									
Großhandelspreise																									
Boggen, märk., frei Berlin	je 1 000 kg	165,0	167,4	168,0	168,0	168,0	168,6	171,0	170,8	171,0	*) 171,0	172,0	172,0	172,0	172,0	172,0									
Rinder, Lebendgewicht, Berlin	je 50 kg	28,6	28,3	29,1	30,0	31,7	31,2	29,7	30,0	38,4	39,0	38,8	38,6	38,8	39,1	39,4									
Rindshäute, süd-am. ¹²⁾ , Hamburg ..	je 1/2 kg	0,88	0,88	0,88	0,87	0,85	0,85	0,84	0,85	0,84	0,85	0,86	0,86	0,86	0,86	0,86									
Maschinengußbruch, Düsseldorf ¹³⁾ ..	je t	49,5	49,5	48,5	48,5	48,5	48,5	48,5	48,5	52,0	52,0	52,0	52,0	52,0	52,0	52,0									
× Baumwolle, New York, loco	cts je lb	10,90	11,00	11,55	11,70	11,40	11,55	12,20	12,15	12,00	12,15	12,40	12,35	12,35	11,30	11,9									

8. Jahrgang

Gegenstand	Einheit ¹⁾	1934											1935				
		März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	
		26	24	24	26	26	27	25	27	25	24	26	24	26	24	25	
Anzahl der Werkstage:																	
Kreditsicherheit																	
Wechselproteste, alte Reihe ²⁾	Anzahl	S	2721	2808	2918	2532	2529	2394	2344	2724	2366	2457	23115180	13851	15650	13678	.
neue Reihe ²⁾	1000 RM	"	1242	1439	1401	1293	1213	1194	1090	1378	1160	1323	2312695	2144	2448	2069	.
Vergleichsverfahren ³⁾	Anzahl	"	43,5	45,0	47,7	43,5	44,2	43,2	41,7	44,8	42,0	38,6	46,8	43,4	49,9	49,5	.
Konkursanträge ⁴⁾	1000 RM	"	5719	6021	6222	5473	5643	5724	5396	5908	5513	5273	6037	5314	6167	6154	.
davon mangels Masse abgelehnt	Anzahl	"	67	72	65	67	58	65	67	80	65	59	47	62	63	74	92
Eröffnete Konkurse ⁵⁾	"	"	*) 548	*) 526	*) 502	*) 527	*) 468	*) 451	*) 467	*) 547	*) 501	*) 408	*) 555	*) 470	*) 540	*) 487	.
	"	"	*) 290	*) 281	*) 269	*) 297	*) 266	*) 239	*) 256	*) 290	*) 277	*) 223	*) 276	*) 244	*) 261	*) 259	.
	"	"	274	225	249	227	196	213	208	267	211	210	259	244	270	238	245
Notenbanken																	
Gold- und Devisenbestand	Mill. RM	E	319	285	209	150	151	152	152	160	156	157	158	158	158	159	160
davon Reichsbank	"	"	245	212	136	77	78	79	79	87	83	84	84	85	85	86	86
Wechsel- u. Lombardkred. ⁵⁾	"	"	3524	3480	3454	3774	3677	3808	4114	3954	4112	4355	3834	3990	3970	4066	3967
davon Wechsel der Reichsbank	"	"	3234	3193	3188	3462	3431	3543	3829	3729	3857	4066	3621	3677	3807	3887	3795
Lombards	"	"	144	140	125	171	109	128	148	91	119	146	81	188	66	87	86
Depositen (tägl. fäll. Verbdlk.)	"	"	675	645	662	743	770	835	966	976	1080	1108	951	1055	944	973	792
davon Reichsbank	"	"	547	515	538	623	649	717	848	856	961	984	822	928	922	952	770
Geldumlauf	"	"	5698	5647	5596	5775	5706	5768	5865	5728	5750	5972	5667	5718	5836	5841	5892
davon Reichsbanknoten	"	"	3666	3634	3629	3770	3761	3817	3912	3815	3802	3888	3648	3610	3638	3705	3803
Fünf große Banken																	
Kreditoren	Mill. RM	E	6232	6253	6256	6284	6162	6093	6158	6142	6119	—	—	6096	6150	6184	.
Schuldner i. ffd. Rechnung	"	"	4090	3978	3931	3904	3870	3871	3891	3899	3899	—	—	3882	3829	3766	.
Wechselbestand	"	"	1531	1614	1670	1656	1661	1739	1746	1815	1816	—	—	1870	1888	2018	.
Reports und Lombards	"	"	20	15	14	14	13	11	11	15	12	—	—	12	13	11	.
Reichsfinanzen																	
Einnahmen ⁶⁾	Mill. RM	S	565	741	510	474	568	538	681	578	610	696	771	540	.	.	.
dav. aus Steuern, Zöllen u. Abgab.	"	"	579	598	377	710	685	644	750	716	648	766	765	611	748	685	.
Ausgaben ⁶⁾	"	"	587	491	574	504	717	587	657	766	671	627	623	598	.	.	.
Reichsschuld insgesamt	"	E	11793	11967	11809	11550	11805	11733	11671	11687	11687	11700	11851	12316	.	.	.
Sparkassen																	
Stand der Spareinlagen	Mill. RM	E	11621	11669	11688	11668	11675	12160	12213	12242	12273	12350	12688	12911	13022	13118	.
Einlagenüberschuß	"	S	54,4	51,6	16,9	-22,3	7,3	485,9	51,5	29,8	28,1	80,0	331,2	233,5	110,5	96,0	.
Einzahlungsüberschuß	"	"	15,5	28,0	-6,0	-45,5	-6,2	23,7	15,6	27,0	22,7	-25,0	150,9	143,8	67,8	41,6	.
Giroeinlagen (m. sächs. Gironetz ⁷⁾)	"	E	1568	1609	1659	1612	1641	1683	1657	1697	1727	1706	1758	1822	1818	1867	.
Stand der Spareinlagen	"	S	7057	7079	7089	7069	7071	7532	7539	7553	7572	7628	7840	7976	8038	8098	.
Einlagenüberschuß	"	"	20,5	22,3	8,6	-22,5	1,0	462,0	5,8	14,5	16,8	58,3	214,9	135,4	61,8	60,9	.
Einzahlungsüberschuß	"	"	4,7	14,4	-5,5	-34,4	-6,9	15,1	5,8	14,3	14,2	-14,6	80,5	84,3	34,8	19,1	.
Giroeinlagen ⁸⁾	"	E	805	820	850	820	837	871	852	874	896	887	969	1015	1016	1045	.
Emissionen																	
Aktien (Kurswert) ¹⁰⁾	Mill. RM	S	6	5	7	4	6	14	5	5	24	39	11	8	*) 5	.	.
Festverz. Wertpapiere (nom.)	"	"	76	57	66	63	73	42	44	77	50	66	88	277	*) 119	.	.
Bodenkreditinstitute (Neugesch.)																	
Inlandsumlauf an Pfandbrief	Mill. RM	E	6532	6585	6604	6617	6625	6625	6637	6679	6698	6718	6732	6739	6769	6781	.
— Kommunalobligationen ¹¹⁾	"	"	3256	3549	3758	3960	4062	4291	4367	4565	4592	4603	4635	4635	4687	4708	.
Monatl. Veränderung des Inlandsumlaufs a. Pfandbriefen und Kommunalobligationen	"	"	+ 267	+ 346	+ 228	+ 215	+ 110	+ 229	+ 88	+ 240	+ 46	+ 31	+ 46	+ 27	+ 62	+ 33	.
Bestand an Hypotheken	"	"	8047	8043	8041	8028	8026	8021	8012	7993	7986	7978	7992	8003	8014	8017	.
— Kommunaldarlehen ¹¹⁾	"	"	4152	4412	4605	4774	4863	5246	5307	5487	5513	5519	5549	5551	5528	5527	.
Zinssätze																	
Reichsbankdiskont	% p. a.	D	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Tagessgeld	"	"	4,93	4,68	4,69	4,56	4,68	4,69	4,71	4,61	4,46	4,55	4,15	4,22	4,34	4,13	3,78
Monatensgeld	"	"	5,06	5,06	5,06	5,06	5,06	5,06	5,06	5,06	5,06	5,06	4,29	3,81	3,68	3,63	3,63
Privatdiskont ¹²⁾	"	"	3,88	3,88	3,88	3,76	3,75	3,75	3,75	3,75	3,63	3,50	3,45	3,38	3,38	3,38	3,09
Warenwechsel mit Bankgiro	"	"	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13
Rendite d. 4 1/2% Pfandbriefe ¹³⁾	"	"	6,51	6,55	6,59	6,66	6,75	6,74	6,67	6,50	6,46	6,36	6,23	6,26	6,23	4,71	4,69
Aktienindex																	
Gesamt	1924/26=100	D	77,0	75,0	73,3	76,2	77,7	80,0	83,1	83,2	80,4	79,8	83,5	86,4	87,8	89,3	91,0
Bergbau und Schwerindustrie	"	"	83,1	81,1	79,9	84,9	86,3	89,0	91,5	89,3	85,9	85,5	88,8	90,1	91,3	93,7	97,0
Verarbeitende Industrie	"	"	71,5	69,7	67,8	70,1	71,9	74,3	77,4	77,6	74,7	73,9	77,0	79,8	81,9	83,3	84,3
Handel und Verkehr	"	"	81,0	78,8	76,7	78,7	80,0	81,7	85,4	87,4	85,2	84,9	89,8	94,5	94,9	95,6	97,3
Festverz. 4 1/2% Wertpap. ¹³⁾¹⁴⁾																	
Kursniveau, gesamt ¹⁵⁾	v. H.	D	91,90	91,29	90,65	90,08	87,80	87,89	88,97	91,55	92,21	93,81	95,96	95,48	96,07	95,05	95,28
— Pfandbriefe	"	"	92,15	91,66	91,05	90,09	88,92	88,97	90,00	92,38	92,92	94,40	96,32	95,82	96,32	95,61	95,96
— Kommunal-Obligationen	"	"	89,52	88,59	87,78	87,18	85,61	85,49	86,90	89,89	90,86	92,71	94,84	94,48	94,96	94,08	94,08
— Öffentl. Anleihen ¹⁶⁾	"	"	94,34	93,44	92,89	93,01	85,32	85,23	86,33	88,91	90,01	92,15	94,95	93,32	94,15	93,47	93,40
6% Industrie-Obligationen	"	"	87,12	87,30	86,56	86,99	87,49	88,68	89,34	92,58	92,87	94,00	96,77	98,31	99,58	100,81	101,10
Stundenlöhne ¹⁷⁾																	
Gesamtdurchschnitt ¹⁸⁾	1928=100	A	83,5	83,5	83,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
männl. Facharbeiter	"	"	78,3	78,3	78,3	78,3	78,3	78,3	78,4	78,4	78,4	78,4	78,4	78,4	78,4	78,4	78,4
Hilfsarbeiter	"	"	62,1	62,1	62,2	62,2	62,2	62,2	62,2	62,2	62,2	62,2	62,2	62,2	62,2	62,2	62,2
Warenpreise (Indexziffern)																	
Reagible Waren ¹⁹⁾	1913=100	D	60,3	62,7	62,9	63,7	65,7	65,6	65,8	64,3	64,2	65,2	65,7	65,4	64,7	63,9	68,7
Großhandelspreise (gesamt)	"	"	95,9	95,8	96,2	97,2	98,9	100,1	100,4	101,0	101,2	101,0	101,1	100,9	100,7	100,8	100,8
Agrarstoffe	"	"	90,6	90,5	91,5	93,7	97,5	99,6	99,8	100,9	101,1	100,5	100,3	99,7	99,3	100,0	100,6
Industriestoffe ²⁰⁾	"	"	100,0	99,9	99,9	100,2	100,7	101,4	101,8	102,1	102,2	102,4	102,5	102,6	102,3	102,0	101,7
Industr. Rohstoffe u. Halbwaren	"	"	90,8	90,6	90,4	90,8	91,9	92,4	92,4	92,1	91,9	92,0	91,8	91,7	91,3	90,9	90,6
Textilien	"	"	73,0	73,5	72,9	75,3	80,0	82,9	82,3	80,8	81,1	80,7	79,8	79,3	78,5	78,0	79,5
Baumstoffe	"	"	109,6	111,0	111,1	111,0	111,8	111,4	111,4	111,4	111,8	112,2	112,0	111,8	111,8	111,2	110,4

3. Beilage zum Wochenbericht des Instituts für Konjunkturforschung

Berlin, den 19. Juni 1935

Nummer 24

Monatliche
Zahlen-
übersicht
Mai 1935

B

8. Jahrgang

Gegenstand	Einheit ¹⁾	1934										1935				
		März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai
Anzahl der Werkstage:		26	24	24	26	26	27	25	27	25	24	26	24	26	24	25
Verkehr																
Reichsbahn: Wagentstellung, arbeitstägliche Beförderte Güter ²⁾	1 000 t	D	115,1	114,8	116,7	116,4	113,2	115,6	122,7	129,6	136,7	119,5	105,4	107,4	117,2	119,6
Binnenwasserstraßen ³⁾	"	"	11067	10741	10954	10544	10655	10913	10584	11553	10874	10495	8547	7524	9684	.
Seeverkehr mit dem Ausland ⁴⁾	"	"	1743	1820	2059	1992	1995	1861	1932	2052	2162	2354	¹¹⁾ 1841	1385	2002	.
Ankunft	"	"	1068	1047	967	802	786	958	1179	1132	1186	1141	¹¹⁾ 1137	1121	1116	.
Abgang	"	"														.
Reichspost (arbeitstägliche Aufgebene Telegramme, Fernsprechnahverkehr ⁵⁾ , Fernsprechweitverkehr ⁶⁾ , Beförderte Pakete ⁷⁾	1928 = 100	D	47,7	50,3	53,5	48,0	48,2	48,2	52,0	48,5	42,9	47,7	37,5	40,3	43,0	50,6
Eingezahlte Postanweisungen und Zahlkarten:	"	"	97,3	98,0	96,8	93,4	87,6	87,1	92,5	96,5	96,9	96,8	95,0	96,5	97,5	102,0
Anzahl	"	"	89,4	91,1	92,4	90,5	90,2	89,9	92,6	90,9	87,6	87,4	82,6	86,3	89,7	95,0
Betrag	"	"	97,6	89,7	93,0	84,2	77,9	80,0	89,4	95,3	104,2	130,5	77,5	84,6	89,8	100,5
Binnenhandel (Umsätze)																
Einkaufsgenossenschaften:																
Kolonialwarenhändler	1928 = 100	S	117,8	158,8	119,1	168,2	196,5	160,5	139,8	185,4	144,7	222,9	77,8	105,6	116,3	.
Edeka-Genossenschaften	"	"	104,0	86,7	108,6	118,8	120,0	111,4	104,6	115,3	113,7	113,3	90,7	90,0	100,9	102,7
Bäcker-Lokalgenossenschaften	"	"	80,4	75,3	90,0	83,0	84,9	91,8	72,5	89,6	81,9	75,9	72,1	71,8	81,8	81,8
Drogerien	"	"	89,1	88,6	112,5	96,0	93,6	90,2	91,4	105,4	100,1	91,1	91,8	80,9	94,8	102,2
Hausratgeschäfte	"	"	44,1	50,9	55,4	53,3	50,1	43,1	46,4	53,5	63,6	75,3	65,9	41,7	46,4	55,0
Schneider	"	"	72,8	98,9	82,4	78,0	71,6	73,7	85,2	114,5	87,1	87,9	55,2	47,1	57,1	63,3
Schuhmacher	"	"	58,6	56,3	57,1	61,6	55,5	53,9	52,9	60,4	57,2	56,2	58,5	49,9	52,3	54,5
Sattler und Polsterer	"	"	63,4	63,6	62,8	67,4	68,0	72,5	66,3	81,1	64,2	64,9	53,5	51,4	91,9	65,2
Maler	"	"	99,9	84,4	77,1	75,3	66,6	64,7	63,3	61,4	41,3	32,5	28,7	37,3	62,2	69,2
Holzverarbeitende Gewerbe	"	"	66,9	65,0	69,9	80,7	80,5	82,1	72,0	79,2	77,4	51,5	47,8	54,2	63,1	52,6
Metalverarbeitungsgewerbe	"	"	79,5	71,7	70,1	81,9	79,5	73,4	91,0	79,1	78,0	71,7	63,3	68,4	79,4	59,5
Uhrengeschäfte	"	"	64,9	43,8	44,9	44,2	22,8	47,6	98,1	91,2	95,1	101,2	56,0	59,1	66,5	64,1
Einzelhandel insgesamt	1928 = 100	S	69,6	61,2	66,4	62,9	60,7	62,2	62,9	71,5	66,9	99,2	58,6	57,3	64,9	71,8
Nahrungs- und Genußmittel	"	"	77,9	62,4	67,6	68,2	66,9	69,6	67,5	72,7	72,0	99,6	69,0	65,9	74,0	76,4
Textilien und Bekleidung	"	"	67,0	62,0	68,0	58,2	55,8	54,9	58,2	80,8	67,9	111,5	54,0	53,2	59,7	72,8
Hausrat und Wohnbedarf	"	"	70,5	70,5	78,4	75,1	68,5	74,0	77,7	81,6	71,6	88,0	49,7	58,3	67,7	72,0
Warenhäuser insgesamt	1931 = 100	S	71,0	67,1	66,3	60,6	61,1	61,3	58,2	73,4	70,5	120,3	55,2	54,6	58,4	79,9
Nahrungs- und Genußmittel	"	"	72,2	49,4	54,8	49,7	44,5	50,2	49,2	58,7	64,5	96,8	47,5	54,5	56,7	62,3
Textilien und Bekleidung	"	"	64,4	75,4	74,8	66,5	68,1	63,9	58,3	82,0	72,2	113,1	55,7	52,9	53,1	85,8
Hausrat und Möbel	"	"	75,0	69,2	66,2	59,4	62,4	73,7	71,3	82,0	74,5	120,0	59,2	65,4	65,0	84,1
Sonstiges	"	"	77,7	60,3	55,4	59,5	61,4	61,0	57,0	64,7	75,0	186,1	53,8	45,5	63,2	76,3
Kaufhäuser insgesamt	1931 = 100	S	72,4	71,7	78,9	70,3	67,3	65,3	67,7	93,8	81,7	127,4	54,9	53,6	63,1	81,6
Textilien und Bekleidung	"	"	73,4	75,7	86,0	73,0	71,9	65,2	68,8	100,1	83,0	122,4	55,0	54,0	64,2	84,6
Hausrat und Möbel	"	"	82,2	69,5	80,4	66,4	67,7	80,7	80,8	97,5	89,1	140,4	61,8	62,2	75,6	83,1
Sonstiges	"	"	58,1	45,0	34,7	54,4	41,1	53,8	49,1	47,5	65,8	148,7	48,3	41,5	47,9	58,7
Pachgeschäfte des Einzelhandels:																
Lebensmittel u. Kolonialwaren	1928 = 100	S	76,9	61,5	66,4	67,8	67,0	69,1	67,4	72,6	71,5	103,3	69,8	65,9	73,9	75,7
Gemischtwaren (vorw. Lebensm.)	"	"	84,9	73,3	78,5	81,5	83,2	87,3	81,6	86,2	86,1	114,1	77,8	77,3	84,8	91,0
Drogen ⁸⁾	"	"	63,2	66,4	72,1	70,6	70,9	66,6	66,8	65,3	62,3	89,6	57,9	54,4	60,7	72,4
Textil- und Manufakturwaren	"	"	69,2	62,6	69,0	59,0	56,2	55,9	59,8	82,7	69,4	115,1	55,9	55,3	62,0	73,9
Herren- und Knabenkleidung	"	"	77,9	72,9	78,8	58,9	64,2	52,7	60,2	95,1	76,1	97,0	49,5	42,6	66,7	97,3
Schuhwaren ⁹⁾	"	"	68,7	59,8	78,2	69,8	51,8	62,4	65,2	80,1	61,2	97,4	49,6	47,9	49,1	74,8
Möbel	"	"	76,7	76,2	96,5	91,9	82,5	84,1	89,6	92,5	78,8	80,6	49,9	57,6	74,9	75,7
Beleuchtungs- u. Elektrogeräte	"	"	56,3	62,5	39,6	43,7	38,3	51,8	55,4	57,2	56,1	96,6	48,6	65,1	55,7	60,1
Verbrauch																
Fleisch ¹⁰⁾	1 000 dz	VS	8991	.	.	8156	.	.	8476	.	.	10102	.	.	9133	.
Zucker ¹⁰⁾	"	S	956	912	1181	1443	1730	1145	1073	1352	1311	1220	811	814	950	998
Ausländ. Gewürze ¹¹⁾	"	"	7,8	7,5	7,4	12,5	13,3	9,1	8,8	13,8	10,7	13,0	5,9	9,0	5,4	4,4
Kaffee ¹¹⁾	"	"	114,8	128,0	115,7	134,6	195,9	109,6	88,1	136,5	105,7	140,0	91,8	117,3	112,6	145,0
Tee ¹¹⁾	"	"	3,8	4,1	3,6	3,2	5,8	3,5	4,8	4,7	3,2	4,5	2,9	3,7	3,0	3,5
Kakao, roh ¹¹⁾	"	"	83,1	97,7	69,2	98,1	133,9	74,2	74,3	71,7	75,7	85,7	60,2	67,7	59,3	61,1
Süßfrüchte ¹¹⁾	"	"	848,9	768,4	599,5	355,1	306,4	225,4	213,2	235,8	359,7	707,4	766,8	785,7	788,1	591,4
Bier ¹²⁾	1 000 hl	VS	7583	.	.	10127	.	.	10598	.	.	8438	.	.	7542	.
Zigaretten ¹³⁾	Mill. Stck.	S	2898	3054	3152	3306	2894	3185	3091	3257	3075	2945	2923	2485	2712	2909
Zigaren ¹³⁾	"	"	557	547	605	632	619	630	625	699	725	803	555	699	673	498
Rauchtabak ¹³⁾	1 000 dz	"	27,5	26,2	28,1	31,4	27,6	27,1	25,5	29,1	27,0	23,6	23,4	26,4	23,5	24,5
Außenhandel¹⁴⁾																
Einfuhr insgesamt	Mill. RM	S	398	398	380	375	363	342	352	349	346	399	404	359	353	359
Ausfuhr insgesamt	"	"	401	316	337	339	321	334	350	366	356	354	299	302	365	340
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- (+) Überschuß	"	"	+3	-82	-42	-36	-42	-8	-2	+17	+10	-45	-105	-57	+12	-19
Einfuhr:																
Lebensmittel und Getränke	"	"	88	79	76	84	99	81	76	101	98	118	103	89	87	84
Rohstoffe u. halbfertige Waren	"	"	245	253	240	224	199	195	200	186	186	212	233	209	212	221
Fertige Waren	"	"	62	63	61	64	62	64	75	61	59	67	66	58	49	52
Ausfuhr:																
Lebensmittel und Getränke	"	"	13	10	11	12	9	7	7	8	9	7	6	5	5	6
Rohstoffe u. halbfertige Waren	"	"	72	66	61	60	62	64	66	68	62	62	59	61	67	59
Fertige Waren	"	"	315	240	265	267	250	262	278	290	285	285	234	237	292	275
Zahlungsverkehr																
Geldumlauf	Mill. RM	E	5698	5647	5596	5775	5706	5768	5865	5728	5750	5972	5667	5718	5836	5841
Abrechnungsvk. ¹⁵⁾ Reichsbank Giroverkehr ¹⁷⁾	"	S	4697	4821	4563	5085	5023	4826	4798	5233	4921	5086	5085	4466	4980	4885
Spargiroverkehr ¹⁸⁾	1 000 St.	"	2299													

Gegenstand	Einheit*)	1934											1935†)				
		März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März*)	April		
		26	24	24	26	26	27	25	27	25	24	26	24	26	26		
Neuberechnung auf erweiterter Grundlage; vgl. d. Aufsatz auf Seite 97/100 des Hauptblattes																	
Produktion (arbeitstäglich)																	
Indexziffer der Industrieproduktion (ohne Nahrungs- und Genußmittel)	1928 = 100	MD	80,5	79,4	81,2	81,2	82,4	81,5	84,9	84,7	84,7	84,3	85,0	86,0	90,2	rd. 92	94,5
Produktionsgüter gesamt	"	"	76,6	75,0	76,7	77,1	79,0	79,2	82,7	81,2	81,7	83,4	84,4	86,1	91,9	94,8	98,8
Investitionsgüter	"	"	74,3	71,9	75,4	76,3	79,4	79,3	82,4	79,2	78,2	80,1	82,1	84,8	93,4	95,8	100,2
sonstige	"	"	81,9	81,5	79,3	78,9	77,9	78,9	83,6	85,6	89,6	91,4	90,2	89,5	88,8	92,4	93,0
Kraftstoffe ¹⁾	"	"	84,1	86,0	82,7	83,1	81,7	82,7	87,9	90,2	93,6	94,4	92,1	90,3	88,4	93,7	94,0
Grundstoffe ²⁾	"	"	79,7	82,4	81,8	79,2	79,1	80,5	83,1	83,8	85,2	82,4	79,3	83,2	90,2	95,5	102,1
Konstruktionen ³⁾	"	"	71,2	64,8	70,4	73,1	77,7	76,8	80,3	75,5	74,2	79,6	85,0	86,6	94,7	rd. 95	98,3
Verbrauchsgüter, elastischer Bedarf	"	"	89,9	90,0	92,0	90,9	89,7	87,0	90,2	93,1	92,0	86,3	86,3	85,7	86,2	86-87	84,2
Eisenerz ⁴⁾	1928 = 100	MD	64,4	69,1	69,5	73,0	78,5	78,6	81,2	79,9	80,9	79,1	.	.	.	.	.
Großeisen gesamt	"	"	73,7	81,3	82,3	79,7	79,7	81,2	80,9	84,9	87,6	86,3	86,3	88,7	87,2	100,4	103,7
Roheisen ⁵⁾	1 000 t	"	21,0	23,2	23,8	23,9	24,7	25,8	25,9	27,2	27,6	26,9	28,4	28,9	27,6	32,3	31,1
Rohstahl ⁶⁾	1 000 t	"	65,1	72,0	73,8	74,1	76,6	80,0	80,3	84,4	85,6	83,4	88,1	89,6	85,6	100,2	96,5
Walzwerkserzeugnisse ⁷⁾	1 000 t	"	35,8	40,7	41,2	38,6	39,9	39,6	39,0	42,1	43,4	43,3	43,7	44,3	43,9	49,9	51,0
Walzwerkserzeugnisse ⁷⁾	1 000 t	"	75,6	86,0	87,0	81,5	84,3	83,6	82,4	88,9	91,7	91,4	92,3	93,6	92,7	105,4	107,7
Walzwerkserzeugnisse ⁷⁾	1 000 t	"	28,4	30,4	30,7	30,1	29,5	30,3	30,4	31,4	32,5	31,9	31,4	32,5	32,1	37,1	38,9
Walzwerkserzeugnisse ⁷⁾	1 000 t	"	75,3	80,6	81,4	79,8	78,2	80,3	80,6	83,2	86,1	84,6	83,2	86,1	85,1	98,3	103,1
Maschinen (Versand)	1928 = 100	MD	58,7	62,2	61,5	69,1	69,4	67,1	74,3	62,7	66,1	81,5	.	.	.	.	.
Kraftfahrzeuge gesamt	"	"	66,5	92,2	112,0	119,4	118,2	103,9	175,8	82,5	73,3	68,5	89,2	109,2	124,2	.	134,1
Personenkraftwagen	"	"	69,9	107,1	128,8	138,5	140,5	122,3	184,5	91,2	77,5	75,9	101,4	126,7	144,6	.	153,7
Lastkraftwagen	"	"	79,6	77,0	90,0	99,1	88,2	80,0	170,0	87,0	87,4	77,6	83,6	99,2	106,5	.	118,2
Motorräder	"	"	35,4	43,8	63,1	58,2	54,4	50,2	44,0	38,1	37,8	33,7	41,1	43,1	54,3	.	66,2
Bauwirtschaft	1928 = 100	MD	64,9	71,6	82,1	79,6	75,8	77,6	85,3	95,0	89,0	88,0	78,2	71,6	84,1	.	89,5
Städtische Bautätigkeit ⁸⁾	"	"	49,0	50,9	52,6	54,5	56,2	57,2	58,2	58,3	57,2	56,2	56,9	57,5	58,1	.	.
Baustoffe gesamt ⁹⁾	"	"	87,2	82,8	74,0	70,1	71,0	76,2	80,2	84,3	87,6	88,0	89,0	90,7	94,4	.	.
Zement ¹⁰⁾	"	"	85,0	89,6	90,2	88,4	84,1	89,0	98,3	92,2	84,8	64,9	43,1	61,6	94,3	.	120,7
NE-Metallerze ¹¹⁾	1928 = 100	MD	119,9	105,1	99,8	107,1	114,3	124,4	108,4	117,0	115,5	102,2	111,8	106,2	122,7	.	.
NE-Metalle gesamt	"	"	100,7	114,1	111,7	109,1	102,3	99,7	100,8	96,7	103,9	104,0	102,4	105,9	106,3	.	.
Kupfer (Raff. u. Elektr.) ¹²⁾	t	"	532	547	543	528	449	480	385	448	448	383	411	439	502	.	484
Blei (Hüttenweichblei) ¹³⁾	t	"	189,7	195,1	193,7	188,3	160,1	171,2	137,3	159,8	159,8	136,6	146,6	156,6	179,0	.	172,6
Zink (roh) ¹⁴⁾	t	"	323	288	351	367	347	302	328	330	337	378	363	374	355	.	343
Zink (roh) ¹⁴⁾	t	"	110,7	98,7	120,3	125,8	118,9	103,5	112,4	113,1	115,5	129,5	124,4	128,2	121,7	.	117,5
Zink (roh) ¹⁴⁾	t	"	172	175	179	187	189	188	194	226	272	298	315	329	325	.	328
Metallwalzwerkserzeugnisse ¹⁵⁾	1928 = 100	"	64,1	65,2	66,7	69,6	70,4	70,7	72,3	84,2	101,3	111,0	117,3	122,5	121,0	.	122,2
Metallwalzwerkserzeugnisse ¹⁵⁾	"	"	88,7	105,2	101,2	98,3	94,4	90,3	96,1	87,0	95,0	97,5	93,9	96,4	93,9	.	.
Kohle gesamt	1928 = 100	MD	78,4	78,7	80,0	77,6	78,1	79,0	82,2	84,7	91,0	90,1	88,4	85,8	82,5	87,5	88,0
Steinkohle	1 000 t	"	399	404	404	384	394	399	412	430	460	460	445	433	421	457	459
Koks ¹⁶⁾	1 000 t	"	80,2	81,1	81,0	77,2	79,0	80,1	82,8	86,3	92,3	92,4	89,3	86,9	84,5	91,8	92,2
Steinkohlenbriketts	1 000 t	"	63,3	64,6	65,8	65,2	65,5	65,8	66,8	69,0	71,0	73,0	74,1	72,5	72,9	70,8	70,8
Braunkohle	1 000 t	"	68,4	69,8	71,1	70,5	70,8	71,1	72,2	74,6	76,7	78,8	80,1	78,4	78,8	76,5	76,5
Braunkohlenbriketts	1 000 t	"	15,2	13,7	13,8	14,0	14,4	14,5	16,6	16,6	17,8	16,7	17,2	15,8	13,9	.	15,9
Braunkohlenbriketts	1 000 t	"	94,8	85,4	86,0	87,3	89,8	90,4	103,5	103,5	111,0	104,1	107,2	98,5	86,7	.	99,1
Braunkohlenbriketts	1 000 t	"	425	411	443	443	424	429	457	467	524	498	498	467	432	.	438
Braunkohlenbriketts	1 000 t	"	78,2	75,8	81,5	81,6	78,1	79,0	84,2	86,0	96,6	91,8	91,7	86,1	79,6	.	80,7
Braunkohlenbriketts	1 000 t	"	95	95	106	111	102	103	108	100	111	105	108	102	93	.	96
Braunkohlenbriketts	1 000 t	"	72,3	72,0	80,5	84,5	77,4	78,3	82,5	76,3	84,7	79,8	82,5	78,1	70,8	.	73,5
Stromerzeugung (122 Werke)	1928 = 100	MD	109,4	110,9	107,4	101,9	107,0	110,2	120,0	124,9	139,6	147,7	138,9	130,9	125,5	.	127,0
Gaserzeugung ¹⁷⁾	"	"	92,3	103,7	86,4	98,6	87,6	84,4	92,2	98,9	90,0	93,5	93,5	95,1	96,4	.	.
Erdölproduktion	"	"	306,9	341,3	321,2	348,2	406,0	430,0	386,6	445,7	429,2	448,1	566,8	437,0	547,8	.	474,9
Wasserwerke ¹⁸⁾	"	"	96,4	90,2	66,4	74,2	67,1	79,3	101,8	81,0	64,9	71,2	57,1	69,5	78,6	.	.
Papier gesamt ¹⁹⁾	1928 = 100	MD	92,3	93,4	95,7	94,6	91,0	91,3	93,4	95,1	99,5	98,3	99,2	99,6	100,0	.	.
Rohpapier	"	"	89,5	91,7	96,3	93,3	88,7	88,4	91,2	92,3	97,2	97,8	97,4	96,2	97,0	.	.
Pappe	"	"	83,0	88,8	92,1	88,0	85,0	85,4	89,2	90,5	98,1	92,3	96,2	97,5	96,1	.	.
Chemikalien ²⁰⁾	1928 = 100	MD	69,1	61,9	60,8	58,5	60,0	61,2	65,8	67,2	72,3	78,5	78,7	80,7	82,5	.	.
Kali, K ₂ O	1 000 t	"	4,57	3,57	3,18	3,14	3,02	3,39	3,48	3,61	4,08	4,51	5,59	5,65	5,30	.	4,37
"	1 000 t	"	98,1	76,6	68,2	67,4	64,8	72,7	74,7	77,5	87,6	96,8	120,0	121,2	113,7	.	93,8
Textilproduktion	1928 = 100	MD	103,4	103,3	105,1	104,1	103,2	92,0	94,0	93,8	94,3	92,0	93,1	93,0	93,3	.	91,7
Baumwollindustrie gesamt	"	"	110,8	115,0	108,2	118,7	111,3	94,6	97,9	95,4	94,4	93,0	92,1	93,6	.	.	.
Leinengarn	"	"	113,9	126,1	120,5	122,6	126,1	139,1	135,3	137,6	139,5	132,2	144,5	144,9	147,3	.	149,4
Hanfgarn	"	"	69,1	88,4	87,6	93,7	93,2	85,2	90,6	86,2	97,5	106,7	92,0	89,0	84,8	.	83,3
Geschäftsgang in der Textilindustrie	"	"	102,6	103,0	97,4	104,2	102,9	98,3	101,8	102,6	103,5	99,8	95,8	95,4	96,7	.	94,6
Garnherstellung	"	"	109,5	113,3	108,0	115,9	114,1	104,7	105,1	107,3	110,0	107,3	109,5	107,4	107,0	.	108,0
Garnverarbeitung	"	"	95,0	91,8	86,0	91,7	91,0	91,2	97,8	97,2	96,2	91,9	81,3	82,7	85,8	.	82,6
Lederschuhe	1928 = 100	MD	110,1	110,9	114,9	100,3	88,7	105,6	108,4	111,0	106,2	94,0	91,6	.	.	.	.
Hausrat ²¹⁾	"	"	77,5	78,7	80,6	82,9	83,4	83,6	81,8	80,3	76,7	77,0	75,5</				